

Augsburg, 27. August 2008

Pressemitteilung: Gründungsfiel in vier Sprachen erschienen

Menschen mit Migrationshintergrund sind sehr gründungsfreudig, das hat die Zusammenarbeit des Mesopotamien Vereins Augsburg und der Handwerkskammer für Schwaben im Netzwerk MigraNet gezeigt. Damit jedoch eine Existenzgründung nicht zum großen Risiko wird, ist nun erstmals eine Gründungsfiel in vier Sprachen zusammengestellt worden.

Der Schritt in die Selbständigkeit muss gut überlegt sein. So gibt es in Augsburg zwar keine zentrale Beratungsstelle, jedoch bieten zahlreiche Einrichtungen unterschiedliche Angebote zur Begleitung einer Existenzgründung an. Dieser Zustand ist für potentielle Gründer/innen sehr unübersichtlich und kaum transparent. Die nun erschienene Gründerfiel will hier mehr Überblick schaffen: Sie bündelt alle vorhandenen Beratungsangebote in der Region. Diese – und das ist das besondere und einmalige – werden nicht nur in der deutschen Sprache angeboten sondern auch ins Russische, Türkische und Arabische übersetzt. Denn „das mehrsprachige Angebot, auf welches je nach Bedarf zurückgegriffen werden konnte, hat sich in der Beratung stets bewährt“, so stellen es Aziz Akcan und Sait Demir (beide Existenzgründungsberater im Projekt AMGE) fest.

Was sollte vor dem eigentlichen Unternehmensstart alles geschehen? Welche Rechtsform eignet sich, wie bereitet man sich am besten auf ein Bankgespräch vor? Diese und zahlreiche weitere Fragen werden in der Gründungsfiel erläutert und mit Hinweisen zu Anlaufstellen in der Region ergänzt. Feststehende deutsche Begriffe und gesetzliche Feinheiten werden in einfachen und leicht verständlichen Worten erklärt. Denn es ist oftmals nicht ausschließlich die Sprache, welche Schwierigkeiten bereitet sondern ebenso „die mangelnde Kenntnis vom deutschen System bzw. den bestehenden Strukturen“ betont Markus Prophet betriebswirtschaftlicher Berater bei der Handwerkskammer für Schwaben.

Der Mesopotamienverein Augsburg e.V. (Projekt AMGE) und die Handwerkskammer für Schwaben (Projekt Chance M) engagierten sich beide in MigraNet, einem Netzwerk zur Verbesserung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in den Arbeitsmarkt. Koordiniert wird das Netzwerk durch Tür an Tür - Integrationsprojekte gGmbH in Augsburg. MigraNet ist zudem Teil des bundesweiten Netzwerks „Integration durch Qualifizierung“ und wird seit Januar 2008 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Die Gründungsfiel kann bei der Handwerkskammer für Schwaben, dem Mesopotamienverein und Tür an Tür - Integrationsprojekte gGmbH bezogen werden.

Kontakt und weitere Informationen

AMGE – Mesopotamien Verein Augsburg e.V.

Mendelssohnstraße 21
86154 Augsburg
E-Mail: amge@bethnahrin.de

Chance M – Handwerkskammer für Schwaben

Hauptabteilung Weiterbildung
Siebentischstraße 52 - 58
86161 Augsburg
E-Mail: brigitte.eisele@hwk-schwaben.de

MigraNet

c/o Tür an Tür Integrationsprojekte gGmbH
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Schießgrabenstraße 14
86150 Augsburg
Tel.: 0821 / 90 799 – 15
E-Mail: andreas.baernreuther@tuerantuer.de
<http://www.migranet.org>